

autosen

AUTOMATION & SENSORS



Bedienungsanleitung
Elektronischer Drucksensor

DE

autosen **AP011 - AP015,**
AP022



80237496 00 04/2017

Made in Germany



Inhalt

1	Vorbemerkung	4
1.1	Verwendete Symbole.....	4
2	Sicherheitshinweise	4
3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
3.1	Einsatzbereich	5
4	Funktion.....	6
4.1	Kommunikation, Parametrierung, Auswertung	6
4.2	Schaltfunktion	6
4.3	IO-Link	7
5	Montage.....	8
6	Elektrischer Anschluss.....	8
7	Bedien- und Anzeigeelemente.....	9
8	Menü.....	10
8.1	Menüstruktur: Hauptmenü	10
8.2	Erläuterung zum Menü	11
8.2.1	Erläuterung zu Menü-Ebene 1.....	11
8.2.2	Erläuterung zu Menü-Ebene 2.....	11
9	Parametrieren	12
9.1	Parametriervorgang allgemein	12
9.2	Anzeige konfigurieren (optional).....	15
9.3	Ausgangssignale festlegen.....	15
9.3.1	Ausgangsfunktionen festlegen.....	15
9.3.2	Schaltgrenzen bei Hysteresefunktion festlegen	15
9.3.3	Schaltgrenzen bei Fensterfunktion festlegen	16
9.4	Benutzereinstellungen (optional).....	16
9.4.1	Verzögerungszeit für die Schaltausgänge festlegen	16
9.4.2	Schaltlogik für die Schaltausgänge festlegen	16
9.4.3	Dämpfung für das Schaltsignal festlegen	16
9.4.4	Ablesen der Min-/Maxwerte für Systemdruck	17
9.4.5	Alle Parameter auf Werkseinstellung zurücksetzen	17
9.4.6	Farbumschaltung Display festlegen	17
9.4.7	Graphische Darstellung Farbumschaltung Display	18





10 Betrieb	20
10.1 Einstellung der Parameter ablesen	20
10.2 Selbstdiagnose / Fehleranzeigen	21
11 Technische Daten und Maßzeichnung	22
11.1 Einstellbereiche	22
11.2 Weitere technische Daten	22
12 Werkseinstellung	23

DE





1 Vorbemerkung

1.1 Verwendete Symbole

▶ Handlungsanweisung

> Reaktion, Ergebnis

[...] Bezeichnung von Tasten, Schaltflächen oder Anzeigen

→ Querverweis



Wichtiger Hinweis

Fehlfunktionen oder Störungen sind bei Nichtbeachtung möglich



Information

Ergänzender Hinweis

2 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes dieses Dokument. Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt uneingeschränkt für die betreffenden Applikationen eignet.
- Die Missachtung von Anwendungshinweisen oder technischen Angaben kann zu Sach- und/oder Personenschäden führen.
- Prüfen Sie in allen Applikationen die Verträglichkeit der Produktwerkstoffe mit den zu messenden Druckmedien.
- Ein einwandfreier Zustand des Gerätes während der Betriebszeit kann nur gewährleistet werden, wenn das Gerät nur für Messstoffe eingesetzt wird, gegen die die prozessberührenden Materialien beständig sind → 3.1 Einsatzbereich.
- Bei Einsatz der Geräte in Gasapplikationen mit Drücken >25 bar sind die Hinweise im Kapitel 3.1, für die Geräte mit der Kennzeichnung **, zwingend zu beachten!



Die Verantwortung, ob ein Messgerät für den jeweiligen Verwendungszweck eingesetzt werden kann, liegt beim Betreiber. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgen von Fehlgebrauch durch den Betreiber. Eine unsachgemäße Installation und Bedienung der Messgeräte führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.



3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät misst und überwacht den Systemdruck von Maschinen und Anlagen.

3.1 Einsatzbereich

Druckart: Relativdruck

Bestellnummer	Messbereich		Zulässiger Überdruck *)		Berstdruck	
	bar	PSI	bar	PSI	bar	PSI
Drucksensoren mit Innengewinde G¼						
AP015	0...400	0...5790	800	11580	1700	24650
AP014	0...250	0...3620	500	7250	1100	15950
AP013**	0...100	0...1450	300	4350	650	9400
AP012**	0...25	0...362	150	2175	350	5075
AP011**	-1...10	-14,5...145	75	1087	150	2175
AP022	-1...1	-14,5...14,5	20	290	50	725
*) Bei statischem Überlastdruck oder max. 100 Mio. Druckzyklen.						
**) Für Gasapplikationen >25 bar sind Geräte mit einem Messbereich ≥ 250 bar einzusetzen!						
$MPa = (\text{Messwert in bar}) \div 10$ $kPa = (\text{Messwert in bar}) \times 100$						



Statische und dynamische Überdrücke, die den angegebenen Überlastdruck überschreiten, sind durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

Der angegebene Berstdruck darf nicht überschritten werden.

Schon bei kurzzeitiger Überschreitung des Berstdrucks kann das Gerät zerstört werden. ACHTUNG: Verletzungsgefahr!



Druckgeräterichtlinie (DGRL):

Die Geräte entsprechen Art. 3 Abs. (3) der Richtlinie 97/23/EG und sind für „nicht überhitzte Flüssigkeiten“ der Fluidgruppe 2 nach guter Ingenieurpraxis ausgelegt und hergestellt.

Beschränkung bei stabilen Gasen im Sinne der DGRL → 2 Sicherheitshinweise.

4 Funktion

- Das Gerät zeigt den aktuellen Systemdruck in einem Display an.
- Es erzeugt Ausgangssignale entsprechend der Betriebsart und der Parametrierung.
- Zusätzlich stellt es die Prozessdaten über IO-Link zur Verfügung.
- Das Gerät ist ausgelegt für volle bidirektionale Kommunikation. Dadurch stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
 - Fernanzeige: Aktuellen Systemdruck auslesen und anzeigen.
 - Fernparametrierung: Aktuelle Parametereinstellung auslesen und verändern.
 - IO-Link-Parametrierung → 4.3

4.1 Kommunikation, Parametrierung, Auswertung

OUT1 (Pin 4)	<ul style="list-style-type: none">• Schaltsignal für Systemdruck-Grenzwert• Kommunikation über IO-Link
OUT2 (Pin 2)	<ul style="list-style-type: none">• Schaltsignal für Systemdruck-Grenzwert

4.2 Schaltfunktion

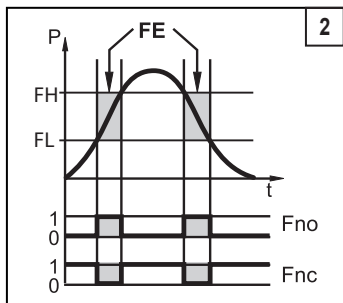
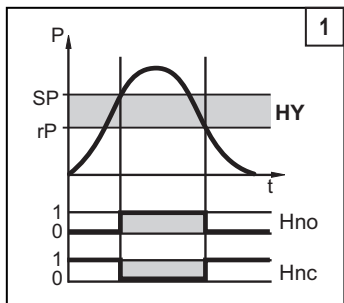
OUTx ändert seinen Schaltzustand bei Über- oder Unterschreiten der eingestellten Schaltgrenzen (SPx, rPx). Dabei sind folgende Schaltfunktionen wählbar:

- Hysteresefunktion / Schließer: $[OUx] = [Hno]$ (→ Abb. 1).
- Hysteresefunktion / Öffner: $[OUx] = [Hnc]$ (→ Abb. 1).

Zuerst wird der Schaltpunkt (SPx) festgelegt, dann der Rückschaltpunkt (rPx). Die so definierte Hysterese bleibt auch bei erneuter Änderung von SPx erhalten.

- Fensterfunktion / Schließer: $[OUx] = [Fno]$ (→ Abb. 2).
- Fensterfunktion / Öffner: $[OUx] = [Fnc]$ (→ Abb. 2).

Die Breite des Fensters ist einstellbar durch den Abstand von FHx zu FLx.
FHx = oberer Wert, FLx = unterer Wert.



DE

P = Systemdruck; HY = Hysterese; FE = Fenster

4.3 IO-Link

Allgemeine Informationen

Dieses Gerät verfügt über eine IO-Link-Kommunikationsschnittstelle, welche für den Betrieb eine IO-Link-fähige Baugruppe (IO-Link-Master) voraussetzt.

Die IO-Link-Schnittstelle ermöglicht den direkten Zugriff auf Prozess- und Diagnosedaten und bietet die Möglichkeit, das Gerät im laufenden Betrieb zu parametrieren.

Des Weiteren ist die Kommunikation über eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung mit einem USB-Adapterkabel möglich.

Weitere Informationen zu IO-Link unter www.autosen.com.

Gerätespezifische Informationen

Die zur Konfiguration des IO-Link-Gerätes notwendigen IODDs sowie detaillierte Informationen über Prozessdatenaufbau,

Diagnoseinformationen und Parameteradressen unter www.autosen.com.

Parametrierwerkzeuge

Alle notwendigen Informationen zur benötigten IO-Link-Hardware und Software unter www.autosen.com.



5 Montage



Vor Ein- und Ausbau des Gerätes: Sicherstellen, dass die Anlage druckfrei ist.

- ▶ Gerät in einen Prozessanschluss G $\frac{1}{4}$ einsetzen.
- ▶ Fest anziehen.



Empfohlenes Anzugsdrehmoment: 25 bis 35 Nm

6 Elektrischer Anschluss



Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft installiert werden.

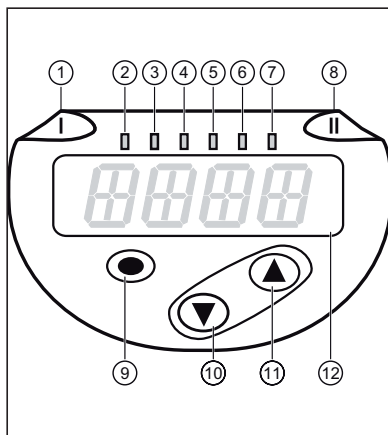
Befolgen Sie die nationalen und internationalen Vorschriften zur Errichtung elektrotechnischer Anlagen.

Spannungsversorgung nach EN 50178, SELV, PELV.

- ▶ Anlage spannungsfrei schalten.
- ▶ Gerät folgendermaßen anschließen:

Adernfarben			
BK	schwarz		
BN	braun		
BU	blau		
WH	weiß		
			OUT1: Schaltausgang oder IO-Link OUT2: Schaltausgang Farbkennzeichnung nach DIN EN 60947-5-2
Beispielbeschaltungen			
2 x p-schaltend		2 x n-schaltend	
<p>2: OUT2 4: OUT1</p>		<p>2: OUT2 4: OUT1</p>	

7 Bedien- und Anzeigeelemente



DE

1 bis 8: Indikator-LEDs

LED 1	Schaltzustand OUT1 (leuchtet, wenn Ausgang 1 durchgeschaltet ist).
LED 8	Schaltzustand OUT2 (leuchtet, wenn Ausgang 2 durchgeschaltet ist).
LED 2 - 7	Systemdruck in der angegebenen Maßeinheit.

9: Taste Enter [•]

- Anwahl der Parameter und Bestätigen der Parameterwerte.

10 bis 11: Pfeiltasten hoch [▲] und runter [▼]

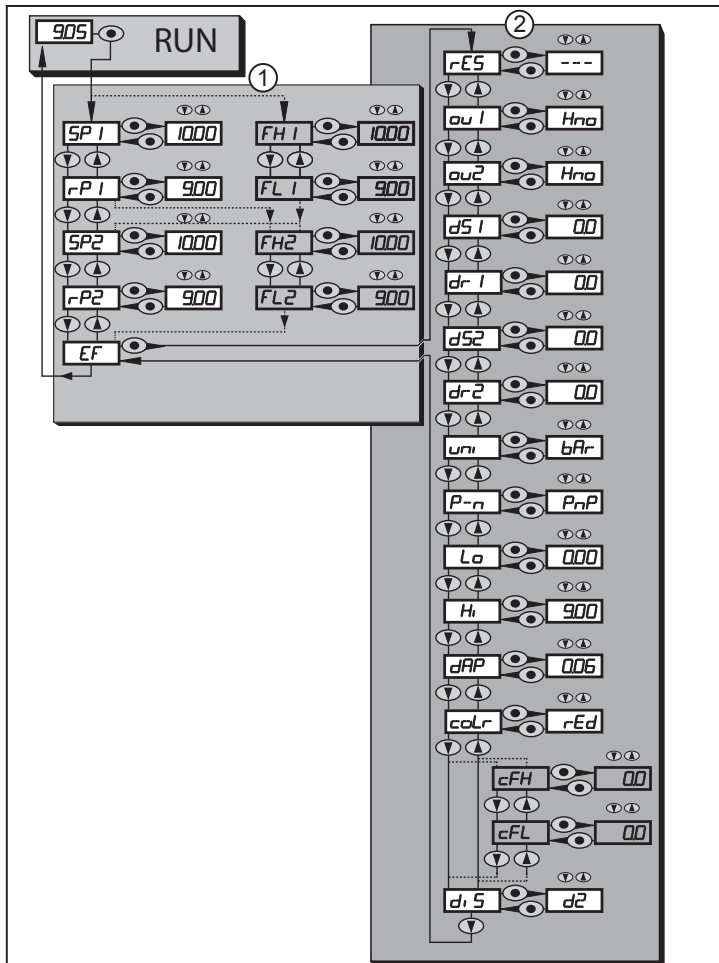
- Einstellen der Parameterwerte (kontinuierlich durch Dauerdruck; schrittweise durch Einzeldruck).

12: Alphanumerische Anzeige, 4-stellig

- Anzeige des aktuellen Systemdrucks.
- Anzeige der Parameter und Parameterwerte.

8 Menü

8.1 Menüstruktur: Hauptmenü





8.2 Erläuterung zum Menü

8.2.1 Erläuterung zu Menü-Ebene 1

SPx/rPx	Oberer / unterer Grenzwert für Systemdruck, bei dem OUT1 bei Hystereseeinstellung schaltet. SPx/rPx erscheint wenn Parameter [Hno] oder [Hnc] für OUTx, im Menü Erweiterte Funktionen „EF“, eingestellt wurde.
FHx/FLx	Oberer / unterer Grenzwert für Systemdruck, bei dem OUT1 bei Fenstereinstellung schaltet. FHx/FLx erscheint wenn Parameter [Fno] oder [Fnc] für OUTx, im Menü Erweiterte Funktionen „EF“, eingestellt wurde.
EF	Erweiterte Funktionen / Öffnen der Menü-Ebene 2.

DE

8.2.2 Erläuterung zu Menü-Ebene 2

rES	Werkseinstellung wieder herstellen.
ou1	Ausgangsfunktion für OUT1: • Schaltsignal für die Druckgrenzwerte: Hysteresefunktion [H ..] oder Fensterfunktion [F ..], jeweils Schließer [. no] oder Öffner [. nc].
ou2	Ausgangsfunktion für OUT2: • Schaltsignal für die Druckgrenzwerte: Hysteresefunktion [H ..] oder Fensterfunktion [F ..], jeweils Schließer [. no] oder Öffner [. nc].
dS1 / dS2	Schaltverzögerung für OUT1 / OUT2.
dr1 / dr2	Rückschaltverzögerung für OUT1 / OUT2.
uni	Standard-Maßeinheit für Systemdruck (Anzeige): [bAr] / [mbar] / [MPa] / [kPa] / [PSI] / [inHG].
P-n	Schaltlogik der Ausgänge: pnp / npn.
Lo	Minimalwertspeicher für Systemdruck.
Hi	Maximalwertspeicher für Systemdruck.
dAP	Dämpfung des Messsignals.
coLr	Zuordnung der Display-Farben „rot“ und „grün“ innerhalb des Messbereichs.
cFL / cFH	Unterer / oberer Wert für Farbwechsel. Parameter nur aktiv nach Anwahl eines frei definierbaren Farbfensters im Parameter coLr: [r-cF] oder [G-cF].
diS	Aktualisierungsrate und Orientierung der Anzeige.



Grau unterlegte Menüpunkte z. B. **[FH1]** sind nur nach Anwahl zugeordneter Parameter aktiv.

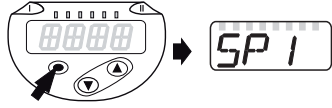
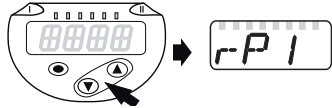
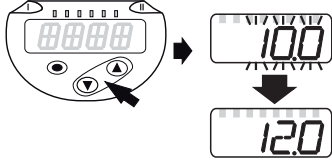
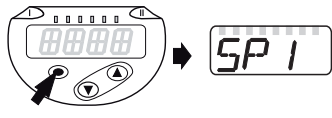


9 Parametrieren

Während des Parametriervorgangs bleibt das Gerät im Arbeitsbetrieb. Es führt seine Überwachungsfunktionen mit den bestehenden Parametern weiter aus, bis die Parametrierung abgeschlossen ist.

9.1 Parametriervorgang allgemein

Jede Parametereinstellung benötigt 3 Schritte:

<p>1 Parameter wählen</p> <ul style="list-style-type: none">▶ [●] drücken, um in das Menü zu gelangen.▶ [▲] oder [▼] drücken bis gewünschter Parameter angezeigt wird.	 
<p>2 Parameterwert einstellen</p> <ul style="list-style-type: none">▶ [●] drücken um den gewählten Parameter zu editieren.▶ [▲] oder [▼] für mindestens 1 s drücken.> Nach 1 s: Einstellwert wird verändert: Schrittweise durch Einzeldruck oder fortlaufend durch Dauerdruck.	
<p>Zahlenwerte werden fortlaufend erhöht mit [▲] oder herunter gesetzt mit [▼].</p>	
<p>3 Parameterwert bestätigen</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Kurz [●] drücken.> Der Parameter wird wieder angezeigt. Der neue Einstellwert ist gespeichert.	
<p>Weitere Parameter einstellen</p> <ul style="list-style-type: none">▶ [▲] oder [▼] drücken bis gewünschter Parameter angezeigt wird.	
<p>Parametrierung beenden</p> <ul style="list-style-type: none">> [▲] oder [▼] so oft drücken, bis der aktuelle Messwert angezeigt wird oder 30 s warten.> Das Gerät kehrt in die Prozesswertanzeige zurück.	

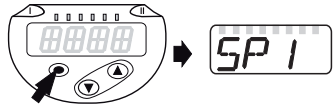
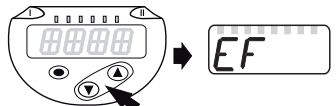
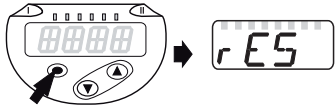


Wird [C.Loc] angezeigt beim Versuch, einen Parameterwert zu ändern, ist eine IO-Link-Kommunikation aktiv (vorübergehende Sperrung).



Wird [S.Loc] angezeigt, ist der Sensor per Software dauerhaft verriegelt. Diese Verriegelung kann nur mit einer Parametriersoftware aufgehoben werden.

- Wechsel von Menü-Ebene 1 zu Menü-Ebene 2:

<ul style="list-style-type: none">▶ [●] drücken, um in das Menü zu gelangen.▶ [▲] oder [▼] drücken bis [EF] angezeigt wird.	 	DE
<ul style="list-style-type: none">▶ [●] drücken.> Der erste Parameter des Untermenüs wird angezeigt (hier: [rES]).		

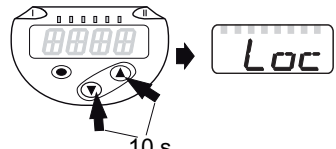
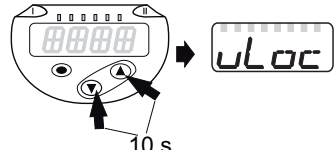


Wechsel Menü-Ebene 1 zu Menü-Ebene 2, bei Nutzung einer Parametriersoftware:

- ▶ Schaltfläche [EF] aktivieren.

- Verriegeln / entriegeln

Das Gerät lässt sich elektronisch verriegeln, so dass unbeabsichtigte Fehlein-gaben verhindert werden.

<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sicherstellen, dass das Gerät im normalen Arbeitsbetrieb ist. ▶ [▲] + [▼] gleichzeitig 10 s drücken. > [Loc] wird angezeigt. 	
<p>Während des Betriebs: [Loc] wird kurzzeitig angezeigt, wenn versucht wird, Parameter-werte zu ändern.</p>	
<p>Zum Entriegeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ [▲] + [▼] gleichzeitig 10 s drücken. > [uLoc] wird angezeigt. 	





Auslieferungszustand: Nicht verriegelt.

- Timeout:

Wird während der Einstellung eines Parameters 30 s lang keine Taste gedrückt, geht das Gerät mit unverändertem Wert in den Arbeitsbetrieb zurück.





9.2 Anzeige konfigurieren (optional)

<p>▶ [uni] wählen und Maßeinheit festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [bAr], [mbAr], - [MPa], [kPa], - [PSI], - [inHG] <p> Wählbare Maßeinheiten sind vom jeweiligen Gerät abhängig.</p>	
<p>▶ [diS] wählen und Aktualisierungsrate und Orientierung der Anzeige festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [d1]: Messwertaktualisierung alle 50 ms. - [d2]: Messwertaktualisierung alle 200 ms. - [d3]: Messwertaktualisierung alle 600 ms. - [rd1], [rd2], [rd3]: Anzeige wie d1, d2, d3; um 180° gedreht. - [OFF] = Die Messwertanzeige ist im Run-Modus ausgeschaltet. Die LEDs bleiben auch bei ausgeschalteter Anzeige aktiv. Fehlermeldungen werden auch bei ausgeschaltetem Display angezeigt. 	
<p> [d1] bietet auch bei unruhigen Druckverläufen eine optimierte Ablesbarkeit, es sind entsprechende Algorithmen hinterlegt!</p>	


DE

9.3 Ausgangssignale festlegen

9.3.1 Ausgangsfunktionen festlegen

<p>▶ [ou1] wählen und Schaltfunktion einstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [Hno] = Hysteresefunktion/Schließer, - [Hnc] = Hysteresefunktion/Öffner, - [Fno] = Fensterfunktion/Schließer, - [Fnc] = Fensterfunktion/Öffner. 	
<p>▶ [ou2] wählen und Funktion einstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [Hno] = Hysteresefunktion/Schließer, - [Hnc] = Hysteresefunktion/Öffner, - [Fno] = Fensterfunktion/Schließer, - [Fnc] = Fensterfunktion/Öffner. 	

9.3.2 Schaltgrenzen bei Hysteresefunktion festlegen

<p>▶ [ou1] / [ou2] muss als [Hno] oder [Hnc] eingestellt sein.</p> <p>▶ [SP1] / [SP2] wählen und Wert einstellen, bei dem der Ausgang schaltet.</p>	
---	---





<p>▶ [rP1] / [rP2] wählen und Wert einstellen, bei dem der Ausgang zurückschaltet. rPx ist stets kleiner als SPx. Es können nur Werte eingegeben werden, die unter dem Wert für SPx liegen.</p>	
---	--

9.3.3 Schaltgrenzen bei Fensterfunktion festlegen

<p>▶ [ou1] / [ou2] muss als [Fno] oder [Fnc] eingestellt sein. ▶ [FH1] / [FH2] wählen und oberen Grenzwert einstellen.</p>	
<p>▶ [FL1] / [FL2] wählen und unteren Grenzwert einstellen. FLx ist stets kleiner als FHx. Es können nur Werte eingegeben werden, die unter dem Wert für FHx liegen.</p>	

9.4 Benutzereinstellungen (optional)

9.4.1 Verzögerungszeit für die Schaltausgänge festlegen

<p>[dS1] / [dS2] = Schaltverzögerung für OUT1 / OUT2. [dr1] / [dr2] = Rückschaltverzögerung für OUT1 / OUT2. ▶ [dS1], [dS2], [dr1] oder [dr2] wählen und Wert zwischen 0 und 50 s einstellen (bei 0 ist die Verzögerungszeit nicht aktiv).</p>	
<p>Bei diesem Gerät ist die Zuordnung der Parameter [dSx] und [drx] zum Schalt- bzw. Rückschaltpunkt streng nach VDMA Richtlinie ausgeführt!</p>	

9.4.2 Schaltlogik für die Schaltausgänge festlegen

<p>▶ [P-n] wählen und [PnP] oder [nPn] einstellen.</p>	
--	--

9.4.3 Dämpfung für das Schaltsignal festlegen

<p>▶ [dAP] wählen und Dämpfungskonstante in Sekunden einstellen (τ-Wert: 63 %; Einstellbereich 0,000...4,000 s.</p>	
---	--





9.4.4 Ablesen der Min-/Maxwerte für Systemdruck

- ▶ [Hi] oder [Lo] wählen und kurz [●] drücken.
[Hi] = Maximalwert, [Lo] = Minimalwert.
Speicher löschen:
- ▶ [Hi] oder [Lo] wählen.
- ▶ [▲] oder [▼] drücken und gedrückt halten, bis [----] angezeigt wird.
- ▶ Kurz [●] drücken.

Hi
Lo

9.4.5 Alle Parameter auf Werkseinstellung zurücksetzen

- ▶ [rES] wählen.
 - ▶ [●] drücken
 - ▶ [▲] oder [▼] drücken und gedrückt halten, bis [----] angezeigt wird.
 - ▶ Kurz [●] drücken.
- Es ist sinnvoll, vor Ausführen der Funktion die eigenen Einstellungen zu notieren (→ 12 Werkseinstellung).

rES

DE

9.4.6 Farbumschaltung Display festlegen

- ▶ [coLr] wählen und Funktion einstellen:
 - [rEd] = Displayfarbe rot (Messwert unabhängig).
 - [GrEn] = Displayfarbe grün (Messwert unabhängig).
 - [r1ou] = Displayfarbe rot wenn OUT1 schaltet.
 - [G1ou] = Displayfarbe grün wenn OUT1 schaltet.
 - [r2ou] = Displayfarbe rot wenn OUT2 schaltet.
 - [G2ou] = Displayfarbe grün wenn OUT2 schaltet.
 - [r-12] = Displayfarbe rot wenn Messwert zwischen dem Grenzwert von OUT1 und OUT2 liegt.
 - [G-12] = Displayfarbe grün wenn Messwert zwischen dem Grenzwert von OUT1 und OUT2 liegt.
 - [r-cF] = Displayfarbe rot wenn der Messwert zwischen den frei definierbaren Grenzwerten [cFL]*) und [cFH]*) liegt.
 - [G-cF] = Displayfarbe grün wenn der Messwert zwischen den frei definierbaren Grenzwerten [cFL]*) und [cFH]*) liegt.
- *) Parameter [cFL] und [cFH] nur im Menübaum auswählbar wenn [r-cF] oder [G-cF] aktiviert wurde.

coLr

- ▶ [cFL] wählen und unteren Grenzwert einstellen
(nur möglich wenn [r-cF] oder [G-cF] aktiviert wurde).
- > Der Einstellbereich entspricht dem Messbereich und wird nach oben durch [cFH] begrenzt.

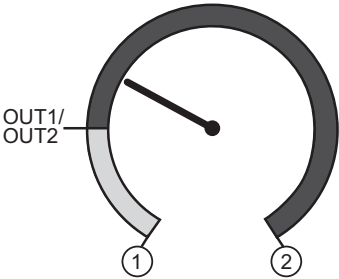
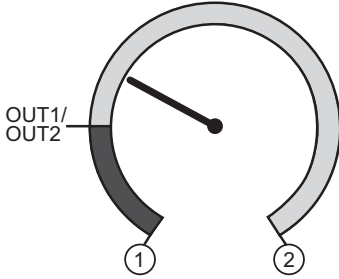
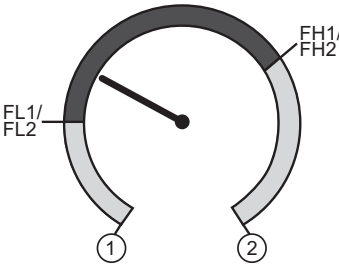
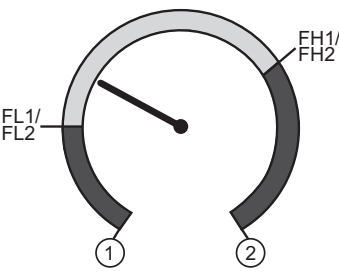


cFL

- ▶ [cFH] wählen und oberen Grenzwert einstellen
(nur möglich wenn [r-cF] oder [G-cF] aktiviert wurde).
- > Der Einstellbereich entspricht dem Messbereich und wird nach unten durch [cFL] begrenzt.

cFH



9.4.7 Graphische Darstellung Farbumschaltung Display

<p>Display Farbumschaltung bei Parameter [r1ou] / [r2ou], Modus Hysteresefunktion</p>	<p>Display Farbumschaltung bei Parameter [G1ou] / [G2ou], Modus Hysteresefunktion</p>
	
<p>Messwert > Schaltpunkt OUT1/OUT2; Display = rot</p>	<p>Messwert > Schaltpunkt OUT1/OUT2; Display = grün</p>
<p>Display Farbumschaltung bei Parameter [r1ou] / [r2ou], Modus Fensterfunktion</p>	<p>Display Farbumschaltung bei Parameter [G1ou] / [G2ou], Modus Fensterfunktion</p>
	
<p>Messwert zwischen FL1/FL2 und FH1/FH2; Display = rot</p>	<p>Messwert zwischen FL1/FL2 und FH1/FH2; Display = grün</p>
	<p>Farbumschaltung Display grün</p>
	<p>Farbumschaltung Display rot</p>
<p>1</p>	<p>Messbereichsanfangswert</p>
<p>2</p>	<p>Messbereichsendwert</p>



Display Farbumschaltung bei Parameter [r-12], Modus Hysterese funktion	Display Farbumschaltung bei Parameter [G-12], Modus Hysterese funktion
Messwert zwischen OUT1 und OUT2; Display = rot	Messwert zwischen OUT1 und OUT2; Display = grün

DE

Display Farbumschaltung bei Parameter [r-12], Modus Fenster funktion	Display Farbumschaltung bei Parameter [G-12], Modus Fenster funktion
Messwert außerhalb FL1...FH1 und FL2...FH2; Display = rot	Messwert außerhalb FL1...FH1 und FL2...FH2; Display = grün

	Farbumschaltung Display grün
	Farbumschaltung Display rot
1	Messbereichsanfangswert
2	Messbereichsendwert
FL1/FL2	Unterer Grenzwert Fensterfunktion Ausgang OUT1 / OUT2
FH1/FH2	Oberer Grenzwert Fensterfunktion Ausgang OUT1 / OUT2



Display Farbumschaltung bei Parameter [r-cF] unabhängig von OUT1 / OUT2.	Display Farbumschaltung bei Parameter [G-cF] unabhängig von OUT1 / OUT2
Messwert zwischen cFL und cFH; Display = rot	Messwert zwischen cFL und cFH; Display = grün

	Farbumschaltung Display grün
	Farbumschaltung Display rot
1	Messbereichsanfangswert
2	Messbereichsendwert
cFL	Unterer Grenzwert (unabhängig von der Ausgangsfunktion)
cFH	Oberer Grenzwert (unabhängig von der Ausgangsfunktion)

10 Betrieb

Nach Einschalten der Versorgungsspannung befindet sich das Gerät im Run-Modus (= normaler Arbeitsbetrieb). Es führt seine Mess- und Auswertefunktionen aus und gibt Ausgangssignale entsprechend den eingestellten Parametern.

Betriebsanzeigen → 7 Bedien- und Anzeigeelemente.

10.1 Einstellung der Parameter ablesen

- ▶ [●] drücken.
- ▶ [▲] oder [▼] drücken bis gewünschter Parameter angezeigt wird.
- ▶ Kurz [●] drücken.
- > Das Gerät zeigt für ca. 30 s den zugehörigen Parameterwert, wechselt anschließend in die Prozesswertanzeige.

10.2 Selbstdiagnose / Fehleranzeigen

Das Gerät verfügt über umfangreiche Möglichkeiten zur Selbstdiagnose.

- Es überwacht sich selbstständig während des Betriebs.
- Warnungen und Fehlerzustände werden am Display angezeigt (auch bei ausgeschaltetem Display), zusätzlich sind diese über IO-Link verfügbar.

Anzeige	Status-LED OUT1	Status-LED OUT2	Fehlerart	Abhilfe
keine			Versorgungsspannung zu niedrig.	▶ Höhe der Versorgungsspannung prüfen / korrigieren.
SC	blinkt	blinkt	Überstrom am Schaltausgang OUT1 + OUT2 *)	▶ Schaltausgänge auf Kurzschluss oder Überstrom prüfen; Fehler beseitigen.
SC1	blinkt		Überstrom Schaltausgang OUT1 *).	▶ Schaltausgang OU1 auf Kurzschluss oder Überstrom prüfen; Fehler beseitigen.
SC2		blinkt	Überstrom Schaltausgang OUT2 *).	▶ Schaltausgang OU2 auf Kurzschluss oder Überstrom prüfen; Fehler beseitigen.
C.Loc			Parametrierung über Tasten gesperrt, Parametrierung über IO-Link Kommunikation ist aktiv (→ 9.1)	▶ Beendigung der Parametrierung über IO-Link abwarten.
S.Loc			Einstelltasten über Parametriersoftware verriegelt. Parameteränderung wird verweigert (→ 9.1).	▶ Entriegelung nur über IO-Link-Schnittstelle / Parametriersoftware möglich.
OL			Prozesswert zu hoch. (Messbereich überschritten)	▶ Systemdruck prüfen / reduzieren / Gerät mit entsprechendem Messbereich wählen..
UL			Prozesswert zu niedrig (Messbereich unterschritten).	▶ Systemdruck prüfen / erhöhen / Gerät mit entsprechendem Messbereich wählen.

*) Der betroffene Ausgang bleibt deaktiviert solange der Überstrom / Kurzschluss andauert

11 Technische Daten und Maßzeichnung

11.1 Einstellbereiche

		SP1 / SP2		rP1 / rP2		ΔP
		min	max	min	max	
AP015	bar	4	400	2	398	2
	PSI	60	5790	30	5760	30
	MPa	0,4	40	0,2	39,8	0,2
AP014	bar	2	250	1	249	1
	PSI	40	3620	20	3600	20
	MPa	0,2	25	0,1	24,9	0,1
AP013	bar	1	100	0,5	99,5	0,5
	PSI	10	1450	5	1445	5
	MPa	0,1	10	0,05	9,95	0,05
AP012	bar	0,2	25	0,1	24,9	0,1
	PSI	4	362	2	360	2
	MPa	0,02	2,5	0,01	2,49	0,01
AP011	bar	-0,9	10	-0,95	9,95	0,05
	PSI	-13,5	145	-14	144,5	0,5
	MPa	-0,09	1	0,095	0,995	0,005
AP022	mbar	-980	1000	-990	990	10
	PSI	-14,2	14,5	-14,3	14,4	0,1
	kPa	-98	100	-99	99	1
	inHG	-28,8	29,4	-29,1	29,1	0,3

ΔP = Schrittweite

11.2 Weitere technische Daten



Weitere technische Daten und Maßzeichnung unter www.autosen.com.

12 Werkseinstellung

	Werkseinstellung	Benutzer-Einstellung
SP1	25% MEW*	
rP1	23% MEW*	
OU1	Hno	
OU2	Hno	
SP2	75% MEW*	
rP2	73% MEW*	
dS1	0,0	
dr1	0,0	
dS2	0,0	
dr2	0,0	
P-n	PnP	
dAP	60	
Uni	bAr / mbAr	
colr	rEd	
diS	d2	

DE

* = Eingestellt ist der angegebene Prozentwert vom Messbereichsendwert (MEW) des jeweiligen Sensors in bar / mbar.

Weitere Informationen unter www.autosen.com

Technische Daten und weitere Informationen unter:

www.autosen.com